



Neueste Entwicklungen bei modernen Kontrollräumen

Die Anforderungen an moderne Kontrollräume und Leitstellen werden immer zahlreicher und komplexer. Das breite Aufgabengebiet bedingt die Integration und Anbindung verschiedenster Systeme. Weiterhin sind effektive, ergonomische Zugriffe auf diese Systeme von jedem Arbeitsplatz aus, zeitgemässe Redundanz- und Sicherungskonzepte und vieles mehr unerlässlich. Welches Systemkonzept bietet hier die meisten Vorteile?

Um die Vielzahl an Aufgaben und Funktionen in der Leitstelle erfüllen zu können, bedarf es an Unterstützung durch den Einsatz verschiedenster IT-Systeme: Leitsysteme, Alarmierungs-, Überwachungs- und Kommunikationssysteme, Office-Systeme usw. Diese „Landschaften“ sind über die Jahre gewachsen und es gilt sie in einer geeigneten Form einfach bedienbar und platzsparend dem Operator zur Verfügung zu stellen. Gleichzeitig wünscht man sich organisatorische Freiheit: Die freie Platzwahl ermöglicht den Operatoren, gemäss dem Rollenprofil, an jedem definierten Arbeitsplatz seine Aufgaben tätigen zu können. Ein Operator kann daher, von jedem Arbeitsplatz aus, auf die entsprechenden Ressourcen zugreifen.

Für solche Aufgaben werden flexible Lösungen benötigt. Flexibilität im Hinblick auf die Ansteuerung und Bedienung verschiedenster Rechner, Systeme und Anwendungen, aber auch im Hinblick auf die Erweiterbarkeit und die Ergonomie bei der täglichen Arbeit.

Flexibilität unverzichtbar – KVMA als Lösung

Ein System welches intuitiv zu bedienen ist und effektive Resultate im täglichen Einsatz zeigt ist idealerweise ein auf KVMA-Umschaltung aufgebautes System. KVMA-Systeme entwickeln sich in vielen Kontrollräumen zum Standard. Bei dieser Lösung werden lediglich die Keyboard-, Video-, Maus- und Audio-Signale abgegriffen und an die verschiedenen Arbeitsplätze verteilt um von dort aus die Rechner zu steuern. In der Regel werden die Rechner zentral in einem oder mehreren gekühlten Systemräumen aufgestellt. Hitze- und Lärm-Emissionen am Arbeitsplatz werden eliminiert. Diese Technik funktioniert ohne Eingriff auf die Systeme, völlig unabhängig vom Betriebssystem, vom Rechner Typ oder von den verwendeten Applikationen.

Der grosse Vorteil dieser Lösungen besteht auch darin, dass die Signale eines einzigen Systems (z.B. eines PCs) praktisch latenzfrei an verschiedensten Arbeitsplätzen verfügbar sein können. Wenn diese verschiedenen Signale ausserdem noch von nur einer multifunktionalen Tastatur am Arbeitsplatz gesteuert werden, ist die Ergonomie perfekt. Der Arbeitsplatz ist aufgeräumt und übersichtlich. Diese Tastaturen können individuell konfiguriert werden und ermöglichen eine effiziente Bedienung – inkl. Feedback im Tastaturdisplay. Ist eine Grossbildanzeige Bestandteil vom Konzept, so kann diese ebenfalls einfach vom Arbeitsplatz aus angesteuert werden.

Es gibt viele KVMA-Anbieter und Hersteller im Markt, die Teillösungen anbieten. Wichtig ist ein Gesamtkonzept,

welches die steigenden Anforderungen der Anwender, IT und Organisationen vereint. Mit der aktuellen Lösung „WEY Distribution Platform“, die IP-basiert arbeitet und dadurch quasi unendlich skalierbar ist (Zukunftssicherheit), bietet die Firma WEY eine in der Schweiz entwickelte Lösung an, die eine vorbildliche und sichere Bedienung der Systeme am Arbeitsplatz ermöglicht.

Die Zukunft im Kontrollraum - KVMA Recording

Zusammen mit Partner SkySoft-ATM hat WEY die SkyRec BlackBox entwickelt. Sie ermöglicht die gleichzeitige Aufzeichnung aller KVMA-Signale. Durch die Integration in die WEY Gesamtlösungen können die Ereignisse im Kontrollraum aufgezeichnet, rückverfolgt und analysiert werden. Sie ermöglicht eine effiziente und sichere Arbeitsweise sowie eine Nachvollziehbarkeit in der Leitstelle.

Möchten Sie erleben, was in modernen Kontrollräumen heutzutage möglich ist?

Lassen Sie sich unsere Gesamtlösungen zeigen: Am SPIK 2017 stellt WEY Informationsverteilung und auch die neue multifunktionale Tastatur (WEY Smart Touch) vor.

WEY Technology AG
Tel. +41 44 751 89 89
info.ch@weytec.com
www.weytec.com

